

Leistungsbeschreibung für die Produktion eines Dokumentarfilms und kürzerer Videoclips in Kooperation mit dem Auftraggeber Deutsche KlimaStiftung

Leistungsbeschreibung

1) Beschreibung des Auftraggebers

Der Auftraggeber, die **Deutsche KlimaStiftung**, tritt seit 2009 an, um neben dem Grundlagenwissen wichtige Anstöße für ein integrales Nachhaltigkeitsdenken anzubieten. Gerade jungen Menschen wollen wir Halt und Orientierung geben in einer komplexen Informationswelt und in einer Welt, in der die vorherigen Generationen ihnen Probleme hinterlassen, anstatt sie besser zu schützen. Weitere Informationen zur Deutschen KlimaStiftung finden Sie unter www.deutsche-klimastiftung.de.

2) Beschreibung des Projekts

Mit unserem Projekt Transfer Campus starten wir einen Fach- und Generationendialog über die Frage, welche künftigen technischen Entwicklungen im Hinblick auf den Klimawandel zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen können. Wir bringen Forschende, Unternehmen im Bereich Klimaschutz und Jugendliche zusammen. Die Ergebnisse ihres Dialogs sollen dokumentiert und als Bildungsmaterial für Schulen zugänglich gemacht werden. Es geht uns dabei nicht um den bloßen Austausch von Informationen, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern. Wir wollen vielmehr mit Menschen, die Innovationen entwickeln, mit Nutzerinnen und Nutzern zusammenbringen, um gemeinsame, klimaresiliente Zukünfte zu entwerfen.

Wir stellen Innovationen aus unterschiedlichen Bereichen kurz vor und bereiten diese verständlich für Jugendliche und die breite Öffentlichkeit auf. Uns interessiert, wie sich Forschende die Welt der Zukunft vorstellen, in der ihre Innovation zum Einsatz kommen. Für einen Dokumentarfilm sowie eine Printpublikation wollen wir einzelne Forschende genauer kennenlernen und ihre oder seine ganz persönlichen Zukunftsvisionen herausarbeiten. Dabei wollen wir die handelnden Personen in erster Linie als Menschen porträtieren. Darüber hinaus wird diese Forscherin bzw. dieser Forscher zu Dialogveranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft eingeladen. Darüber hinaus führen wir Projektstage an Schulen durch, an denen wir ausgewählte Klimaschutzinnovationen mit Schülerinnen und Schülern diskutieren sowie auch deren Zukunftsvisionen erarbeiten.

3) Aufgaben:

- Erarbeiten einer Projektskizze/eines Storyboards des Dokumentarfilms über das Projekt Transfer Campus sowie der Videoclips über die Kooperationspartner, deren Forschungs- und Entwicklungsprojekte und einem der Mitarbeitenden.
- Filmen von Sequenzen zur Umsetzung des Storyboards bei ausgewählten Kooperationspartnern und Schulen.

- Schneiden der aufgenommenen und ausgewählten Sequenzen, die für den Dokumentarfilm sowie die Videoclips gebraucht werden
- Fertigstellen und Bereitstellen des geschnittenen Dokumentarfilms sowie der Videoclips für die Websites und YouTube sowie die Auftritte der Deutschen KlimaStiftung

4) Zeitlicher Rahmen

Der Zeitraum der Tätigkeit soll direkt nach der Vergabe starten. Der Auftragnehmer bindet den Auftraggeber in die Auswahl des Rohmaterials ein und stellt einen zeitlich begrenzten, nicht öffentlichen, entsprechenden Onlinezugang zum Material zur Verfügung. Die Dreharbeiten sollen im 1. Quartal 2023 durchgeführt werden. Die Videoclips sollen nach Durchführung der Dreharbeiten an den jeweiligen Drehorten mit einer Frist von 6 Wochen übergeben werden. Zum 30. April 2023 sollen alle Videoclips sowie die finale Fassung des Dokumentarfilms übergeben werden. Für die Videoclips sind jeweils 2, für den Dokumentarfilm 3 Korrekturschleifen vorgesehen.

In Anbetracht des durch die fortbestehende pandemische Lage erwartbar hohen Krankenstandes während des Produktionszeitraums behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Auftrag ggf. an einen Auftragnehmer ausreichender Größe zu vergeben, sodass kurzfristige Personalausfälle kompensiert werden können.

5) Beschreibung des Dokumentarfilms sowie der Videoclips

Leistungsumfang:

Vergeben werden soll die Produktion eines Dokumentarfilms von etwa 30-45 Minuten Länge sowie die Produktion von 8 kürzerer Videoclips zu je 3-4 Minuten.

Dokumentarfilm (30-45 Minuten Länge):

Ein Dokumentarfilm soll einen Überblick über unser Projekt Transfer Campus geben und darin einige der Forschungs- und Entwicklungsprojekte vorstellen sowie einzelne Forschende porträtieren. Darüber hinaus soll darin beispielhaft ein Projekttag an einer Schule gezeigt werden. Im Dokumentarfilm müssen nicht alle Einzelprojekte eingebunden werden. Der Film spinnt das Gesamtnarrativ rund um die Videoclips und der daraus entstandenen Aktivitäten an einzelnen Schulen.

Videoclips (3-4 Minuten Länge):

- Die Deutsche KlimaStiftung und ihr Projekt Transfer Campus werden vorgestellt.
- Kooperationspartner: ein*e Forscher*in bzw. Mitarbeiter*in der kooperierenden Unternehmen, wird vorgestellt. Dabei geht es nicht nur darum, die Innovation und den Kooperationspartner, sondern auch die Person, ihre aktuelle Tätigkeit, ihren Bildungsweg ihre Motivation und ihre Zukunftsvisionen kennen zu lernen. Wir wollen verstehen, wie eine Zukunft aussieht in der die Innovationen der Forschenden bzw. Mitarbeitenden implementiert sind.

Drei der Videoclips sollen in Bremerhaven aufgenommen werden. Die übrigen 5 Drehorte liegen bundesweit verteilt. Als Kalkulationsgrundlage können Husum, Leipzig, Hameln, Stuttgart und Köln dienen.

Was soll der Dokumentarfilm vermitteln?

- a) Es gibt Hoffnung in Bezug darauf, wie dem Klimawandel entgegengetreten wird.
- b) Es gibt viele interessante Menschen, die an verschiedenen Orten an Klimaschutztechnologien forschen und arbeiten.
- c) Alle können ihr Umfeld und die Zukunft aktiv mitgestalten.

Was soll die Videoclips vermitteln?

- a) Es gibt viele interessante Menschen, die an verschiedenen Orten an Klimaschutztechnologien forschen und arbeiten.
- b) Klimaschutztechnologien können begeistern.
- c) Klimaschutztechnologien stellen vielfältige Berufsfelder dar

Kommunikationsziele

- a) Zuschauer*innen verstehen die Grundlagen der technischen Innovationen.
- b) Schüler*innen haben begonnen sich mit ihren persönlichen Zukunftsvisionen zu beschäftigen.
- c) Berufsorientierung geben, um Schüler*innen für Berufe in der Forschung und im Klimaschutz zu begeistern.
- d) Die Deutsche KlimaStiftung ist als Bildungsakteur bekannter geworden.

Botschaften

- a) Es lohnt sich, sich zu überlegen in welcher Welt man leben will, welche Zukunftsvision man hat und darauf hinzuarbeiten.
- b) Technische Berufe und Forschung sind spannende Berufs- und Studienfelder.
- c) Forschende arbeiten mit Hochdruck an Innovationen, um dem Klimawandel zu begegnen.
- d) Biographien und Berufswege verlaufen nicht immer linear.

Stil und Tonalität

Der Film soll

- a) informativ
- b) persönlich (Forschende kennenlernen)
- c) emotional/berührend
- d) authentisch
- e) optimistisch
- f) modern
- g) seriös
- h) leicht/locker/humorvoll (z.B. über Anekdoten)

sein, sowie Jugendliche ernst nehmen und auf Augenhöhe in populärwissenschaftlicher Sprache ansprechen.

Zielgruppe und Einsatz

- Dokumentarfilm:

Die primäre Zielgruppe des Dokumentarfilms ist die interessierte Öffentlichkeit.

Der Dokumentarfilm soll dazu motivieren die Videoclips und das Bildungsmaterial zu nutzen.

Darüber hinaus ist angedacht, den Dokumentarfilm in einem dritten Programm/dem ÖRR oder auf Filmfestivals in der DACH Region zu zeigen.

- Videoclips

Die primäre Zielgruppe des Films sind Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Die kurzen Videoclips und das Bildungsmaterial sollen im Schulunterricht, sowie im Rahmen von Projekttagen, die der Transfer Campus an Schulen durchführt, genutzt werden. Darüber

hinaus sollen die Videoclips auch zu ÖA-Maßnahmen wie z.B. in den Sozialen Medien und auf (Bildungs-) Messen genutzt werden. Die Videoclips sollen dazu motivieren den Dokumentarfilm zu nutzen.

Form

- Gesamtlänge der Videos und des Dokumentarfilms
 - o 8 Videoclips zu je 3-4 Minuten
 - o 1 Dokumentarfilm von ca. 30 – 45 Minuten
- Sprecher*in
Ein*e Sprecher*in soll durch den Dokumentarfilm und ggf. die Videoclips führen.
- Drohnenaufnahmen soweit sinnvoll
Die Forschungszentren sollen ggf. auch aus der Luft (per Drohne) aufgenommen werden, um einen Überblick über den Ort zu verschaffen. Wo dies sinnvoll ist, sollen darüber hinaus auch Indoor Aufnahmen (z.B. eines Labors oder großen Maschinenhallen) so gedreht werden, dass ein Rundumblick filmisch erstellt wird, um einen guten Gesamteindruck zu erhalten. Bitte diesen Teil des Auftrages separat auflisten. Ein Nachweis über die Befähigung und Berechtigung zum Einsatz einer Drohne mit Videoequipment ist vorzulegen.
- Animationen (nur für die Videoclips)
Um die Forschungsprojekte, bzw. die dahinterstehenden naturwissenschaftlichen Zusammenhänge, vorzustellen bzw. die Innovationen zu erklären, sollen Animationen bzw. graphische Elemente eingebunden werden. Sind diese noch nicht vorhanden und müssen erstellt werden. Bitte diesen Teil des Auftrages separat auflisten (je Spot eine Animation von ca. 10 Sekunden).
- Musik
Im Dokumentarfilm und den Videoclips soll moderne Musik ohne Gesangstext verwendet werden. Für den Fall, dass jährlich bzw. je Ausstrahlung/Abruf GEMA Gebühren anfallen würden, kann nur GEMA-freie Musik verwendet werden. Einmalzahlung für GEMA-Gebühren, die im Angebot kalkuliert sind, sind jedoch möglich.
- Dateiformat
Der Dokumentarfilm und die Videoclips sind in den gängigen Dateiformaten und Auflösungen zur Verfügung zu stellen.

Sprache

Der Dokumentarfilm und die kurzen Videoclips sollen grundsätzlich auf Deutsch gezeigt werden. Der ganze Film soll auch mit deutschen Untertiteln verfügbar sein. Wird eine Forscherin oder ein Forscher auf einer Fremdsprache (z.B. Englisch) interviewt, soll dieser Teil nicht synchronisiert, sondern per Untertitel übersetzt werden.

Pflichtbestandteile

Titel, Bild und Ton sollen zu unserem Projekt passen. So sollte jeder Videoclip mit einem einheitlichen Intro beginnen, um gleich am Anfang eine Art „Seriencharakter“ der Videoclips zu vermitteln.

Als Absender des Dokumentarfilms sowie der Videoclips soll der Transfer Campus, mit Logo der Deutschen KlimaStiftung erkennbar sein:

Transfer Campus
ein Bildungsprojekt der Deutschen KlimaStiftung
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
transfercampus@deutsche-klimastiftung.de
www.deutsche-klimastiftung.de

Logo

Darüber hinaus muss im Outro darauf verwiesen werden, dass das Projekt mit Bremer Landesmitteln der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau gefördert wird, inklusive entsprechendem Logo: („Dieses Projekt wurde durch das Handlungsfeld Klimaschutz der Freien Hansestadt Bremen finanziert.“)

6) Nachhaltigkeit

Als Klimaschutzprojekt ist uns Nachhaltigkeit und die Vermeidung unnötiger Treibhausgasemissionen sehr wichtig. Darum bitten wir darum, die Option den Dokumentarfilm und die Videoclips klimaneutral nach Green-Shooting-Kriterien zu drehen, auf dem Angebot separat auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Weber

Projekt Transfer Campus
Projektleiter

Deutsche KlimaStiftung

Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven

Telefon: 0471-902030-861

Mail: weber@deutsche-klimastiftung.de